

Name der Lehrveranstaltung: Lexikologie

Typ der Lehrveranstaltung: Übung

Codenummer: BTNM 482 BA

Verantwortliche(r): Dr. Jiří Pilarský

Dozent(in): Dr. J. Pilarský

Wochenstunden: 1

Kreditpunkte: 1

Form der Bewertung: regelmäßige schriftliche und mündliche Leistungskontrollen – Seminarnote

- Zahl und Häufigkeit der Leistungskontrollen in der Vorlesungszeit: voraussichtlich 6 Kontrolltests (Klausurarbeiten) + mehrere mündliche Kontrollen
- Ermittlung der Seminarnote: Berechnung des arithmetischen Mittels aller für die einzelnen Teilleistungen erhaltenen Prozentwerte und Umrechnung auf die Noten der ungarischen Bewertungsskala nach folgendem Schlüssel:

Prozent	Note
0-59	elégtelen
60-69	elégséges
70-79	közepes
80-89	jó
90-100	jeles

Beschreibung (5-15 Zeilen):

Ziel und Zweck der praktischen Übungen besteht zum einen in der Klärung und Aneignung der theoretischen Grundbegriffe, zum anderen in der Entwicklung der zum niveauvollen und bewussten Sprachgebrauch notwendigen lexikologischen Fertigkeiten (insbesondere eines bedeutungs- und stilgerechten Wortgebrauchs). Ein wichtiger Aspekt davon ist die Bewusstmachung der Gefahren der deutsch-ungarischen lexikalischen Interferenz sowie praktische Übungen zur Behebung von typischen Interferenzfehlern. Der Übungsdrill basiert auf der Übungsbeilage zu dem speziell entwickelten, vom Internet herunterladbaren Lehrmaterial.

Thematik:

Woche	Thema
1.	Ausgangspunkte: Wortschatz, Wort, Form und Bedeutung; Grundsätzliches zur Wortstruktur: Wurzel, Präfix, Suffix.
2.	Wortschatzerweiterung: Wortbildung, Entlehnung, Wortschöpfung; Typen der Wortbildung: Ableitung, Zusammensetzung, Wortkürzung.
3.	Wortbildung der Verben.
4.	Wortbildung der Substantive.
5.	Wortbildung der Adjektive.
6.	Wortkürzung und Wortmischung.

7.	Wiederholung und Festigung des bisherigen Stoffes, Beantwortung von Fragen.
8.	Entlehnung und Fremdwortgebrauch.
9.	Grundsätzliches zur dt. Phraseologie.
10.	Bedeutungsbeziehungen im Wortschatz: Synonyme, Antonyme, Paronyme, Ober- und Unterbegriffe.
11.	Stilistische und zeitliche Gliederung des dt. Wortschatzes. Archaismen, Historismen, Neologismen, Modewörter.
12.	Bedeutungswandel: Bedeutungsübertragung – Metapher, Metonymie, Bedeutungserweiterung und –verengung.
13.	Grundsätzliches zur Lexikographie, Typen von Wörterbüchern.
14.	Wiederholung und Nachbereitung des Semesterstoffes, Beantwortung von Fragen, Übungen: komplexer Schlusstest.

Pflichtlektüre:

das vom Internet herunterzuladende Lehr- und Übungsmaterial:
<http://pilarsky.sweb.cz/Debrecen/LexikologieBA/LexBAHO.pdf>

Fakultative Lektüre:

–